

Deichverband Dormagen/Zons

21. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

26. September 2016

Sitzungsort:

Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons

Sitzungsdauer:

17:00 – 21:20 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag:

Brigitte Bauers, Martin Bauers, Gerhard Beisheim, Hans-Josef Berchem, Peter-Josef Claßen, Max-Josef Kallen (ab 18:30 Uhr), Klaus Kleinalstede, Klaus Kühn, Karl Kress (ab 18:10 Uhr), Hubert Mux, Adolf-Robert Pamatat,

Entschuldigt:

Wilfried Bordelius, Rainer Schoo

Anwesend vom Deichamt:

Reinhard Hauschild, Franz Josef Bauers, Hartmut Aschenbruck, Joachim Fischer, Heinz-Peter Fuchs, Rudolf Plümmer,

Entschuldigt:

Werner Rieck, Wilfried Schellen,

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Niederschriften
 - 4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 21. Sitzung des Erbentages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Peter-Josef Claßen
 - 4.2 Niederschrift der 20. Sitzung des Erbentages
5. Berichte aus den Arbeitskreisen
6. Bericht des Deichamtes
7. Sachstand und Ausblick zu Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Deichsanierung
Vortrag: Dipl.-Ing. Henjörg Hahn
8. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Deichgräf Reinhard Hauschild hieß die Erbentagsmitglieder und Deichamtskollegen, die Besucher und einen Pressevertreter zur 21. Erbentagsitzung herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde mit Email vom 07. 09.2016 form- und fristgerecht versandt.

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Erbentagsmitglieder anwesend; der Erbentag war beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form akzeptiert.

TOP 4 Niederschriften

4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 19. Sitzung des Erbentages

Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis und der entschuldigenden Abwesenheit von Wilfried Bordelius: Peter-Josef Claßen. Claßen erklärte seine Bereitschaft zur Mitunterzeichnung.

4.2 Niederschrift der 20. Sitzung des Erbentages

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form akzeptiert und einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte aus den Arbeitskreisen

5.1 AK Recht und Finanzen

8. Sitzung fand am 17.08.2016 statt.

Für den wegen eines dringenden Arzttermins erst später erscheinenden Vorsitzenden Karl Kress erläuterte Hauschild kurz die wesentlichen Tagesordnungspunkte dieser 8. Sitzung: die Finanzsituation des Deichverbandes, die Ergebnisse des Gespräches bei der Bezirksregierung am 15.07.2016 und die anstehende Satzungsänderung , insbesondere die Veränderung der Veranlagungsregeln.

Im großen Zusammenhang mit der Veränderung der Veranlagungsregeln, speziell der Vergrößerung des Verbandsgebietes, besuchten Mitglieder des AK Recht und Finanzen das von Herrn Prof. Dr. Schüttrumpf geleitete Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der RWTH Aachen. Zwei Themenbereiche kamen zur Sprache:

- Vorstellung der wasserbaulichen Versuchsanlage, Erfahrungsaustausch zur Nutzung von Verkalit-Bausteinen.
Dazu informiert die Mail vom 27.09.2016 mit einigen Fotos.
- Modellrechnungen zur Ermittlungen von Gebieten, die im Falle eines Deichbruchs über-

flutet oder durch einen Deich geschützt werden

Bei diesen Rechnungen handelt es sich um rein numerische Rechnungen nach den drei derzeit bekannten Modellen. Als geschützte Gebiete werden alle Grundstücke ermittelt, die nach den Berechnungen aller Modelle geschützt werden (gemeinsame Schnittmenge). Im Rahmen eines derzeit laufenden Verfahrens lassen zwei Deichverbände am Niederrhein mit aneinander stoßenden Verbandsgebieten den korrekten Zuschnitt ihrer Verbandsgebiete prüfen.

Die Teilnehmer des Gespräches bei Prof. Schüttrumpf erachteten als sinnvoll:

- Ergebnisse des Verfahrens abwarten
- Reaktion der Bezirksregierung abwarten
- Wahrscheinliche Klageverfahren verfolgen

5.2 AK Deichpflege und Ökologie

Die 9. Sitzung fand am 30.06.2016 statt. Dazu wurde bereits berichtet.

Nach Terminabstimmung gibt die Vorsitzende des AK, Frau Rosemarie Albrecht, bekannt, dass die 10. Sitzung des AK am 13.10.2016 um 10:00 Uhr in der Deichzentrale stattfindet.

5.3 AK Bau und Planung

Nach Abschluss der Vorplanung am 03.08.2016 hat eine weitere Sitzung noch nicht stattgefunden.

TOP 6 Bericht des Deichamtes

6.1 Deichgräf

06.09.2016 Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Düsseldorf über rd. 2,26 Mio. € geht ein mit folgenden Daten:

- Bewilligungssumme wird um 2.256.945,60 € auf nunmehr 3.670.400,00 € erhöht
- Anerkannte zuwendungsfähige Gesamtkosten der Planung 4.588.000,00 €
- Kassenwirksamkeit
 - 2016 1.300.000,00 €
 - 2017 6.945,60 €
 - 2018 100.000,00 €
 - 2019 850.000,00 €

Die ist eine am gesamten Niederrhein einmalige Landesförderung der Planungskosten. Hauschild stellt dies ausdrücklich heraus und dankt dem Land Nordrhein-Westfalen und den Vertretern der Bezirksregierung Düsseldorf für diese Förderung. Nach der in den letzten Sitzungen geäußerten Kritik müsse diese Förderung nun ebenso öffentlich anerkannt werden.

20.09.2016 Deichbegehung mit Frau Wiebke Herold, Fachberaterin Schafe und Ziegen der LWK Rheinland

Zusammengefasstes Ergebnis:

Der Zustand des durch Schafe beweideten Deiches ist nur auf dem größten Teil der Deichlänge gut bis ausreichend, jedoch an einigen Stellen des Banndeiches und insbesondere am Leitdeich zu kritisieren.

Die Hochwassersicherheit ist nicht beeinträchtigt.

Hauschild zeigte u. a. folgende Fotos und führte dazu aus:



Deichbewuchs in der Nähe der Krimpsgasse. Diese Stelle war bereits zum Zeitpunkt der Sitzung in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt.



Deichbewuchs am Flügeldeich Dieser deutlich zu kritisierende Zustand hat im wesentlichen zwei Ursachen: extrem starkes Wachstum der Vegetation im Frühjahr und eine Schafsbeweidung mit zu wenigen Schafen.

Die Nachbesprechung im Anschluss an die Deichbegehung erbrachte im wesentlichen folgende Ergebnisse (gemäß den Kartenaufzeichnungen der Frau Herold und eigener ergänzender Notizen):

Karte 1

- Abschleppen im zeitigen Frühjahr
- Nachsähen mit konventioneller Grasmischung ohne Klee
- Beweiden

Karte 2

- Nacharbeiten an notwendigen Stellen
- Herbstnachsäat an geeigneten Stellen

Karte 3

- Ganzjährige Beweidung möglich und nötig, um Deichfestigkeit herzustellen oder zu verbessern
- Einschränkung: nasse Witterung

Karte 4

- Empfohlen: Besuch bei der „Deichschau Landkreis Wesel“
- dort: Schäferei Holtkamp, Hamminkeln

Karte 5

- Notwendig: mehr Schafe auf dem Deich, u. U. „temporäre Schafzahlanhebung“
- Eventuell „Pensionsschafe“ für die Schäferei Mossa

Karte 6

Weitere Gespräche zwischen Deichverband und der Schäferei Mossa zur Verbesserung der Arbeitsorganisation

Im Anschluss an Hauschilds Vortrag kommt es zu einer sachlich lebendigen und zum Teil kontroversen Diskussion unter den Mitgliedern des Erbtages und des Deichamtes.

Für Martin Bauers fehlt es an einem übergreifenden Plan für die Schafsbeweidung, darum müsse ein klares Konzept her.

Hans-Josef Berchem setzt mit seiner Kritik am Leitdeich an. Dort habe seit des Februar 2016 keine Schafsbeweidung mehr stattgefunden. Die Schafsbeweidung habe sich auf Teile des Deiches zwischen Stürzelberg und Dormagen konzentriert. Der nunmehr vorhandene überständige Bodenbewuchs fördere die Lebensbedingungen von Kleintieren, die dem Deich schadeten. Die Schafsbeweidung werde ständig schön geredet. Die Konsequenz aus dem derzeit unzureichenden Zustand müsse sein, dass Unternehmer mit Nacharbeiten zur Deichpflege beauftragt und die Entgelte für den Schäfereibetrieb gekürzt werden.

Rosemarie Albrecht meint, dass eine Kooperation zwischen dem Schäfereibetrieb und Landwirten mit einem adäquaten Maschinenpark zu besseren als den heutigen Ergebnissen kommen könne. Sie verstehe nicht, warum eine solche Kooperation nicht zustande komme. Den Schäfereibetrieb sieht Rosemarie Bauers in einer Sorgfaltspflicht: er müsse rechtzeitig sagen, was er schaffe und was nicht. Dann könne man in einer Kooperation entsprechend reagieren.

Franz J. Bauers rät dringend dazu, Deichabschnitte zu bilden und diese mit mehr Schafen „taktweise“ zu beweiden. Er zieht dazu die Parallele zu einem „Bauzeitenplan“. Ohne ein solches planvolles Arbeiten sehe er für die Schafsbeweidung schwarz.

Hubert Mux hält fest, dass die frühere ARGE Berchem/Mux den Deich so gemäht habe, dass der Deichverband keine Probleme gehabt habe. Solche Diskussionen wie die heutige habe es nicht gegeben.

Hauschild sieht als Fazit, dass mit den heute erreichten Ergebnissen niemand wirklich zufrieden sein könne. Das Frühjahr mit dem extrem starkem Wachstum der Vegetation habe die Schafsbeweidung im Deichverband Dormagen/Zons (und nicht nur hier) vor Herausforderungen gestellt, die nicht voll und nicht überall bewältigt worden seien. Da jedoch niemand die Schafsbeweidung nach diesem ersten Probejahr aufgeben wolle, müsse daran gearbeitet werden, die erkannten Mängel abzustellen und zu besseren Ergebnissen zu kommen. Dem dienen eine bereits angesetzte Besprechung mit dem Schäfereibetrieb. Die dabei erzielten Ergebnisse würden in der nächsten Sitzung des AK Ökologie und Deichpflege am 13.10.2016 vorgestellt.

6.2 Bericht des stellvertr. Deichgräf

Kabelschäden in der Nähe des Currenta-Schalthauses

An drei Stellen mussten Reparaturen an unterirdischen Stromkabeln vorgenommen werden. Die Arbeiten sind inzwischen erledigt, siehe dazu das nachfolgende Foto.



Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten fielen der im Foto zu sehende Kanaldeckel und der darunter liegende Schacht auf.

Inzwischen besteht unter allen Beteiligten (Bezirksregierung, Currenta, Deichverband) Einigkeit darüber, dass Schacht und Kanaldeckel beseitigt und durch eine den Anforderungen des Hochwasserschutzes entsprechende Verfüllung und Oberflächenpflasterung ersetzt werden müssen.

Klärung der Deichhöhen am südlichen Silbersee



Gemäß dem Übereinkommen in Erbschaft und dem Arbeitskreis Bau und Planung wurde das Vermessungsbüro Kappas beauftragt, Geländehöhen entlang der eigentlich hochliegenden südwestlichen Uferseite des Sees aufzumessen. Diese Geländehöhen nicht einmal bei dem Katasteramt in Neuss vorhanden.

Die gehegte Vermutung, daß bei entsprechendem Hochwasserpegel über die Südspitze des Sees aus dem Polder Uedesheim wegen einer Schutzhöhenlücke eventuell eine Überflutung in unseren Polder stattfinden könne, hat sich als unbegründet herausgestellt.

Denn die in den entsprechenden Vermessungskarten eingetragene Geländemulde/Rinne ist an der Seespitze durch einen hinreichend hohen Querdamm abgeriegelt. Dieser Querdamm bildet jedoch weder ein sogenanntes Hochufer noch hat er die Qualität eines 3-Zonen-Deiches.

Deshalb werden wir mit der Bezirksregierung am 26.10.2016 eine Ortsbegehung durchführen, um zu erfahren, ob der vorhandene Schutz tatsächlich ausreicht und eine Gefährdung im Hochwasserfall ausgeschlossen ist.

6.3 Bericht des Geschäftsführers

Für den urlaubsbedingt abwesenden Geschäftsführer Wilfried Schellen trägt Hauschild folgendes vor:

Neue Mitarbeiterin in der Deichzentrale, um den Arbeitsanfall in der Geschäftsstelle bewältigen zu können

Die eingestellte Frau Großkopf arbeitet als Bürohilfe im Rahmen eines Minijobs dienstags und donnerstags für jeweils 4 Stunden in der Geschäftsstelle.

Sachstand Gebührenbescheide 2016

Der erste Satz Lastschriften mit ca. 2.400 Datensätzen ist am 12. 09.2016 eingezogen worden; inzwischen ist etwa die Hälfte des Solls von **436.000 €** eingebucht. Weitere Lastschrifteinzüge sind veranlasst.

Wie schon im Vorjahr gab es diverse Rücklastschriften (Kontoauflösung, falsche IBAN etc.); da die Änderungen nicht mitgeteilt wurden, müssen diese Beiträge aufwändig mittels neuer Anschreiben angefordert werden.

Ebenso bereiten die Eigentümerwechsel, die erst jetzt durch Rücksendung der nicht zustellbaren Bescheide bekannt werden, weiterhin erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand.

6.4 Bericht der Technischen Heimräte

Absturzsicherung an der Deichmauer Unterstraße

Die Montagearbeiten wurden abgeschlossen. Bis auf eine inzwischen allerdings nicht mehr zu hörende Kritik haben die Anwohner die Absturzsicherung akzeptiert. Durch die Eigenleistungen des stellvertretenden Deichgräfs und der Technischen Heimräte konnten Montagekosten von ca. 2.000 € eingespart werden.

Folgende weitere Arbeiten wurden erledigt oder werden in Kürze erledigt:

- Säuberung der Mauern und Treppen
- Freischnitte rundum die Einsatzzentrale
- In Kürze werden Sträucher auf der Rückseite der Deichzentrale entfernt, der Boden wird ausgekoffert, eine Plane verlegt und Koniferen werden gepflanzt.

6.5 Bericht des Heimrates Peter Fuchs

Das Grillfest am 23.09.2016 wurde von den Teilnehmern als gelungen empfunden. Es wäre schön und wünschenswert, wenn die Beteiligung im nächsten Jahr noch größer wäre.

TOP 7 Sachstand und Ausblick zu Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Deichsanierung

Vortrag: Dipl.-Ing. Henjörg Hahn

Anhand einer Präsentation trägt Herr Hahn den aktuellen Sachstand zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Deichsanierung in den einzelnen Planungsabschnitten vor. Die Präsentation wird als Anhang zu dieser Niederschrift auf elektronischem Weg gesondert übermittelt.

Zum Planungsabschnitt 1 fordert der Landesbetrieb Straßenbau für die vorgesehene Anhebung der Bundesstraße 9 einen solch großen Radius für die Anhebungskrümmung, dass über den Einmündungsbereich der Kölner Straße hinaus noch weitere Teile der Kölner Straße in die Anhebung einbezogen werden müssten. Derartiges würde die vorgesehene Anhebung unververtretbar verteuern. Deshalb muss mit dem Landesbetrieb Straßenbau hart über einen geringeren Radius für die Anhebungskrümmung verhandelt werden. Sollten diese Verhandlungen nicht zum Erfolg führen, muss die Vorplanung für den Planungsabschnitt 1 in dem Sinne geändert

werden, dass die Bundesstraße 9 – ähnlich wie an der Stadtgrenze zu Neuss – durch ein Deichtor gegen Hochwasser gesichert wird. Der dortige mobile Hochwasserschutz müsste erst sehr spät aufgebaut werden, weil es um eine Sicherungsmaßnahme im Freibordbereich geht. Mitglieder des Erbentages formulieren Kritik an der Planungsarbeit der ARGE in dem Sinne, dass die Planer nicht bereits im Vorfeld mit dem Landesbetrieb Straßenbau über die Anhebung der Bundesstraße 9 gesprochen und so mehr Sicherheit für die Vorplanung erreicht hätten. Herr Hahn entgegnet dazu, dass es immer wieder einmal vorkomme, dass die deutlich detailliertere Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu anderen Planungen zwingt.

In den Planungsabschnitten 2 und 3 sollen neue Deichtore gebaut werden. Grundsätzlich sollen nach übereinstimmender Auffassung aller sich dazu äussernden Mitglieder des Erbentages möglichst wenige neue Deichtore gebaut werden. Dazu erörtern sie mit Herrn Dipl.-Ing. Hahn die entsprechenden Möglichkeiten dazu.

Zum Planungsabschnitt 8 wurden ebenso eingehend wie konstruktiv und sachlich erneut Alternativen zur beschlossenen Vorplanung und Möglichkeiten der Baugrunderkundungen diskutiert, um die immensen Kosten des beschlossenen Bauvorhabens zu reduzieren. Aus den vielfältigen Äußerungen der Erbentagsmitglieder wird die Absicht erkennbar, die vollständige Vorplanung dieses Bereiches noch einmal zu überdenken, wenn es gelingen sollte, eine realisierbare Idee für eine deutlich kostengünstigere Hochwassersicherung dieses Planungsabschnittes zu finden und diese zur Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu machen. Auch wenn die bisherige Vorplanung derzeit immer noch als einzige bekannte Möglichkeit und damit alternativlos die Grundlage der weiteren Sanierungsplanung bildet, gebieten die grob mit ca. 14 – 15 Mio. € geschätzten Baukosten (einschl. Ingenieurleistungen) auch weiterhin die Suche nach Alternativen.

Hauschild's Frage nach Terminen und der absehbaren Zeitschiene beantwortete Hahn damit, dass sich die Entwurfs- und Genehmigungsplanung aus der Mitte des nächsten Jahres nach hinten verschieben werde. Konkretes lasse sich derzeit dazu nicht abschätzen.

TOP 8 Verschiedenes

Hauschild wies darauf hin, dass

- als Termin der 22. Sitzung des Erbentages der 27.10.2016 bereits beschlossen ist,
- für diese Sitzung eine Vorstellung der Stiftung Rheinische Kulturpflege und ein Austausch erster Vorstellungen über eine mögliche Zusammenarbeit mit dieser Stiftung vorgesehen ist.

Ende der Sitzung: ca. 21.20 Uhr

gez. Hauschild, Deichgräf

gez. Bauers, stv. Deichgräf

gez. Peter-Josef Claßen, Mitglied des Erbentages